



SCI BF FRANKREICH III

Bericht des Abschlussprüfers
über die Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2013

(Freie Übersetzung)

COMPAGNIE FIDUCIAIRE FRANCO-ALLEMANDE
Membre de la Compagnie Régionale des Commissaires aux Comptes de Paris
Inscrite au Tableau de l'Ordre des Experts-Comptables de Paris

155, Bd Haussmann - 75008 Paris

Tél. : +33 (0)1 43 59 33 88 - Fax : +33 (0)1 45 63 93 59

SAS au capital de 100 000 €

An independent member firm of

MOORE STEPHENS
INTERNATIONAL LIMITED

COFFRA

AUDIT

Übersetzung

Paris, den 15. Juli 2014

An die Gesellschafter der
SCI BF FRANKREICH III

Paris

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß dem Auftrag, der uns von Ihnen anvertraut wurde, legen wir Ihnen unseren Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 vor, über

- die Prüfung des als Anlage beigefügten Jahresabschlusses der Gesellschaft SCI BF FRANKREICH III,
- die Begründung des Prüfungsergebnisses,
- die übrigen gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungshandlungen.

Der Jahresabschluss wurde von der Geschäftsführung aufgestellt. Uns obliegt es, Ihnen das Ergebnis der Prüfung mitzuteilen.

1. Prüfungs- ergebnis

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung der französischen Berufsgrundsätze durchgeführt. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Mängeln ist. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Zahlen und Angaben im Jahresabschluss auf der Basis von Stichproben oder anderen Auswahlmethoden beurteilt. Die Prüfung umfasst auch die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze, der wesentlichen vorgenommenen Einschätzungen sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass die von uns eingeholten Nachweise eine hinreichende und geeignete Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Wir bestätigen, dass der Jahresabschluss den französischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entspricht und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertragslage des vergangenen Geschäftsjahres sowie der Vermögens- und Finanzlage am Ende dieses Geschäftsjahres vermittelt.

2. Begründung des Prüfungs- ergebnisses

In Anwendung der Regelungen des Art. L. 823-9 des französischen Handelsgesetzbuches zu der Rechtfertigung unserer Einschätzungen teilen wir Ihnen Folgendes mit:

Im Anhang zum Jahresabschluss werden die angewandten Grundsätze zur Bewertung und zum Ausweis der Sachanlagen sowie der übrigen wesentlichen Positionen des Jahresabschlusses erläutert.

Im Rahmen unserer Einschätzung der von Ihrer Gesellschaft angewandten Bilanzierungsgrundsätze haben wir uns einerseits von der Angemessenheit der oben angeführten Bilanzierungsgrundsätze und der Anhangangaben und andererseits von deren richtiger Anwendung überzeugt.

Die so von uns vorgenommenen Einschätzungen sind Bestandteil unserer Prüfung des Jahresabschlusses insgesamt und haben somit zu der Formulierung unseres Prüfungsurteils im ersten Abschnitt dieses Berichtes beigetragen.

3. Sonstige Prüfungen und Feststellungen

Gemäß den berufsüblichen Grundsätzen haben wir die vom Gesetz vorgeschriebenen übrigen spezifischen Prüfungshandlungen durchgeführt.

Wir haben keine Anmerkungen bezüglich der Ordnungsmäßigkeit und Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den Informationen des Lageberichtes durch die Geschäftsführung sowie die an die Gesellschafter übermittelten Dokumenten zur Finanzlage und dem Jahresabschluss zu formulieren.

Der Abschlussprüfer
Compagnie Fiduciaire Franco-Allemande
Mitglied der Compagnie Régionale de Paris

vertreten durch

gez. Dr. Kurt Schlotthauer
Präsident

gez. Christoph Schlotthauer
Partner

Anlagen

SCI BF Frankreich III

**6 PLACE DE LA MADELEINE
75008 PARIS**

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

**SOFRADEC
153 Boulevard Haussmann 75008 PARIS**

INHALTSVERZEICHNIS

BILANZ

Bilanz Aktiva	1
Bilanz Passiva	2

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung Teil 1	3
Gewinn- und Verlustrechnung Teil 2	4

ANHANG

Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze	6
Entwicklung des Anlagevermögens	8
Entwicklung der Abschreibungen	9
Entwicklung Rückstellungen u. Wertberichtigungen	N/A *
Fälligkeit : Forderungen u. Verbindlichkeiten	10
Zu erhaltende Erträge	11
Passivierte Kostenabgrenzungen	12
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	13
Verschiedene Bilanzposten betreffende Angaben	14
Zusammensetzung des Kapitals	14
Eigenkapitalspiegel	14
Aufgliederung der Umsatzerlöse	15
Aufgeschobene u. latente Steuern	N/A *
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	N/A *
Geschäftsführerbezüge	16
Angaben zu den Gesellschaftern	17
Nicht bilanzierte Haftungsverhältnisse	18

BILANZ AKTIVA

<i>Position</i>	<i>Bruttowerte</i>	<i>Abschreibungen</i>	<i>31/12/2013 (12)</i>	<i>31/12/2012 (12)</i>
Ausstehende Einlagen				
Anlaufkosten				
Forschungskosten				
Konzessionen, Schutzrechte				
Geschäftswert				
Sonst. immat. Anlagewerte				
Anzahlungen immat. Anlagen				
Grundstücke	20 400 000		20 400 000	20 400 000
Bauten	16 900 000	2 092 207	14 807 793	15 399 463
Maschinen und Anlagen				
Sonstiges Anlagevermögen				
Anlagen im Bau				
Anzahlungen auf Sachanlagen				
Beteiligung bei Äquivalenz				
Beteiligungen				
Beteiligungsähnliche Ford.				
Wertpapiere				
Ausleihungen				
Sonstige Finanzanlagen	21 578		21 578	21 578
ANLAGEVERMÖGEN	37 321 578	2 092 207	35 229 371	35 821 040
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe				
Unfertige Erzeugnisse				
Unfertige Leistungen				
Zwischenprod., fert. Erzeug.				
Waren				
Geleistete Anzahlungen				
Kundenforderungen				
Sonstige Forderungen	1 984 223		1 984 223	2 110 745
Ausstehende Einlagen				
Wertpapiere	421		421	
(Davon eigene Aktien :)				
Geldkonten	543 006		543 006	243 776
Rechnungsabgrenzungsposten	235		235	13 191
UMLAUFVERMÖGEN	2 527 884		2 527 884	2 367 712
Rechnungsabgrenzungsposten				
Disagio				
Wechselkursdifferenzen				
GESAMTSUMME	39 849 461	2 092 207	37 757 255	38 188 752

BILANZ PASSIVA

<i>Position</i>	<i>Betrag</i>	<i>Vorjahr</i>
Gezeichnetes Kapital davon eingezahlt 2 508 235,00	2 508 235	2 508 235
Kapitalrücklage		
Neubewertungsrücklage		
Gesetzliche Rücklagen		
Satzungsmässige oder vertragl. Rücklagen		
Sonderposten mit Rücklageanteil		
Sonstige Rücklagen		
Gewinn-bzw. Verlustvortrag	(3 453 087)	(4 120 237)
JAHRESERGEBNIS (Überschuss / Fehlbetrag)	759 550	667 150
Investitionszuschüsse		
Sonderposten mit Rücklageanteil		
EIGENKAPITAL	(185 302)	(944 852)
Ausgabe von partiarischen Anleihen		
Bedingt rückzahlbare staatl. Vorschüsse		
SONS TIGE EIGENMITTEL		
Rückstellungen für drohende Verluste		
Rückstellungen für Aufwendungen		
RÜCKS TELLUNGEN		
Wandelschuldverschreibungen		
Andere Schuldverschreibungen		
Anleihen und Verb. bei Kreditinstituten	18 000 000	18 016 453
Sonst. Finanzanl. und -verbindlichkeiten	19 886 119	21 068 657
Erhaltene Anzahlungen		
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	51 502	46 125
Verb. aus Steuern und Sozialem	4 935	2 369
Verb. aus Anlagevermögen		
Sonstige Verbindlichkeiten		
Rechnungsabgrenzungsposten		
VERBINDLICHKEITEN	37 942 556	39 133 604
Wechselkursdifferenzen		
GESAMTSUMME	37 757 255	38 188 752

Jahresergebnis mit Cent **759 550,18**

Bilanzsumme mit Cent **37 757 254,60**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG Teil 1

<i>Position</i>	<i>Inland</i>	<i>Ausland</i>	<i>Betrag</i>	<i>Vorjahr</i>
Umsatzerlöse Handelswaren Umsatzerlöse Fertigprodukte Erbrachte Leistungen	2 386 448		2 386 448	2 324 500
NETTOUMSATZERLÖSE	2 386 448		2 386 448	2 324 500
Bestandsveränderung Erzeugnisse Aktivierte Eigenleistung Subventionen Aufl. Rückst. WB,AFA;Aufwver. Sonstige Erträge			0	3
SUMME BETRIEBSERTRÄGE			2 386 449	2 324 503
Aufw. für bezogene Waren Handelswaren Aufw. Roh-Hilfs-Betriebsst. Bestandsveränderung (RHB) Sonst. Warenbez, Fremdleistg. Steuern und ähnl. Aufwendg. Löhne und Gehälter Soziale Abgaben Abschreibungen Wertbericht. auf AV Wertbericht. auf UV Rückstellungen Sonstige Aufwendungen			102 412 129 102 591 669 7	181 829 121 449 591 669 1
SUMME BETRIEBS AUFWENDUNGEN			823 190	894 949
BETRIEBSERGBNIS			1 563 259	1 429 555
Ertr. aus Ergebnisabfvertr. Verl. aus Ergebnisabfvertr. Ertr. aus Beteiligungen Ertr. aus sonst. Finanzanl. Zinsen und ähnliche Erträge Ertr. aus Auflösg. v. Rückst. Ertr. aus Kursdifferenzen Ertr. aus Verk. v. Wertpap			716	693
SUMME FINANZERTRÄGE			716	693
Wertberichtigungen und Rückstellungen Zinsen und ähnliche Aufw. Verl. aus Kursdifferenzen Aufw. aus Verk. v. Wertpap			804 425	763 098
SUMME FINANZAUFWENDUNGEN			804 425	763 098
FINANZERGEBNIS			(803 709)	(762 405)
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT			759 550	667 150

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG Teil 2

<i>Position</i>	<i>Betrag</i>	<i>Vorjahr</i>
Außerordentliche Ertr. aus betrieblichen Vorgängen Außerordentliche Ertr. aus Kapitalvorgängen Ertr. aus Aufl. v. Abschreibg., Rückst. Wertber.,		
SUMME AUßERORDENTLICHE ERTRÄGE		
Außerordentliche Aufw. aus betrieblichen Vorgängen Außerordentliche Aufw. aus Kapitalvorgängen Zuführungen zu Abschreibg., Rückst., Wertber.,		
SUMME AUßERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN		
AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		
Arbeitnehmerbeteiligung Körperschaftsteuer		
SUMME ERTRÄGE	2 387 165	2 325 197
SUMME AUFWENDUNGEN	1 627 615	1 658 047
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	759 550	667 150

ANHANG

zur Bilanz zum 31. Dezember 2013, deren Summe 37 762 603 € beträgt und zu der Gewinn- und Verlustrechnung, die einen Jahresüberschuss in Höhe von 764 899 € ausweist.

Das Geschäftsjahr hat eine Dauer von 12 Monaten, vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013.

Nachstehende Erläuterungen und Aufstellungen sind Bestandteil des Jahresabschlusses.

Der Jahresabschluss wurde im April 2014 von der Geschäftsführung erstellt.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

(Handelsgesetzbuch - L 123-12 bis L 123-28 und R 123-172 bis 123-208)
(Allgemeiner Kontenrahmen)

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmässiger Buchführung, des Vorsichtsprinzips sowie der folgenden Regeln :

- Fortführung der Unternehmenstätigkeit
- Beibehaltung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- Periodenabgrenzung.

Trotz des negativen Eigenkapitals ist die Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch eine langfristige Finanzierung der Gesellschafter, der Investoren und der Banken gewährleistet. Darüber hinaus sichern die langfristigen unkündbaren Mietverträge den Zufluss von zukünftigen Einnahmen.

Die Bewertung erfolgt auf der Basis der historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten.

Im wesentlichen werden folgende Methoden angewendet :

SACHANLAGEN

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bewertet. Wenn der Verkehrswert niedriger als der Buchwert ist, ist durch die Bildung einer Wertberichtigung der niedrigere Wert anzusetzen.

Übereinstimmend mit den seit 2005 geltenden Regelungen wurde das Sachanlagevermögen, das ausschliesslich aus Immobilien besteht, nach Komponenten aufgeteilt und wird über deren jeweilige zum Anschaffungszeitpunkt festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben, nämlich:

Sachanlagen

	Abschreibungs- methode	Abschreibungs- dauer	Bruttowert
Struktur	Lineare	60 Jahre	7.600 Tsd €
Fassade	Lineare	30 Jahre	3.400 Tsd €
Heizung und Klimaanlage	Lineare	20 Jahre	2.500 Tsd €
Innenausstattung	Lineare	15 Jahre	3.400 Tsd €

FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen betreffen eine Kautions.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (Folge)

FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN

Die Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nennwert angesetzt. Die Forderungen werden im einzelnen überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

WERTPAPIERE

Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten, ohne Nebenkosten, aktiviert.

RÜCKSTELLUNGEN

Der französischen Regelung entsprechend werden für Risiken und Aufwendungen, deren Grund aus Ereignissen des abgelaufenen Geschäftsjahres abzuleiten ist, deren Höhe mit hinreichender Sicherheit geschätzt werden kann, und für welche eine Verpflichtung am letzten Tage des Geschäftsjahres besteht, Rückstellungen gebildet.

ERTRÄGE

Es handelt sich um Erträge aus der Vermietung der Immobilie, die sich im Besitz der Gesellschaft befindet.

ZINSAUFWAND - VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Die von verbundenen Unternehmen belasteten Zinsen belaufen sich auf €28 800.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Die Gesellschaft hat keine Vereinbarungen abgeschlossen, die im Anhang gemäss Art. R123-197-1 und R123-198 des französischen Handelsgesetzbuchs aufzuführen sind.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Vorübergehende Liquiditätsüberschüsse werden für den Erwerb von Wertpapieren an Bayernfonds Immobilienverwaltung GmbH & Co. Objekt Frankreich III KG überwiesen.

ANLAGEVERMÖGEN

Position	Bruttowerte	Wertzuschreibung Neubewertung	Ankauf, Umbuchung
ANLAUFKOSTEN SONSTIGE IMMATERIELLE ANLAGEWERTE			
Grundstücke	20 400 000		
Bauten (betriebseigene Grundstücke)	16 900 000		
Bauten (betriebsfremde Grundstücke)			
Gebäudevorrichtungen			
Maschinen und maschinelle Anlagen			
Betriebsvorrichtungen			
Fuhrpark			
Büromaterial und Mobiliar			
Wiederverwendbare Verpackungen			
Anlagen im Bau			
Anzahlungen auf Sachanlagen			
SUMME SACHANLAGEN	37 300 000		
Beteiligungen bei Äquivalenz			
Beteiligungen			
Wertpapiere			
Ausleihungen, sonstige Finanzanlagen	21 578		
SUMME FINANZANLAGEN	21 578		
ANLAGEVERMÖGEN	37 321 578		

Position	Abgänge Umbuchung	Abgänge Veräuß., Stilleg	Bruttowerte	Gesetzliche Neubewertung
ANLAUFKOSTEN SONSTIGE IMMATERIELLE ANLAGEWERTE				
Grundstücke			20 400 000	
Bauten (betriebseigene Grundstücke)			16 900 000	
Bauten (betriebsfremde Grundstücke)				
Gebäudevorrichtungen				
Maschinen und maschinelle Anlagen				
Betriebsvorrichtungen				
Fuhrpark				
Büromaterial und Mobiliar				
Wiederverwendbare Verpackungen				
Anlagen im Bau				
Anzahlungen auf Sachanlagen				
SUMME SACHANLAGEN			37 300 000	
Beteiligungen bei Äquivalenz				
Beteiligungen				
Wertpapiere				
Ausleihungen, sonstige Finanzanlagen			21 578	
SUMME FINANZANLAGEN			21 578	
ANLAGEVERMÖGEN			37 321 578	

ABSCHREIBUNGEN

<i>Entwicklung des Geschäftsjahres</i>	<i>Kumulierung</i>	<i>Zuführungen</i>	<i>Auflösungen</i>	<i>Kumulierung</i>
ANLAUFKOSTEN SONSTIGE IMMATER. ANLAGEWERTE				
Grundstücke				
Bauten : betriebs eigene Grundstücke	1 500 537	591 669		2 092 207
Bauten : betriebs fremde Grundstücke				
Gebäudevorrichtungen				
Maschinen und maschinelle Anlagen				
Betriebsvorrichtungen				
Fuhrpark				
Büromaterial und Mobiliar				
Wiederverwendbare Verpackungen				
SUMME SACHANLAGEN	1 500 537	591 669		2 092 207
ANLAGEVERMÖGEN	1 500 537	591 669		2 092 207

VERTEILUNG VON KONTENBEWEGUNGEN DER RÜCKSTELLUNG FÜR STEUERLICHE ABSCHREIBUNG

<i>Aufgliederung</i>	<i>Zuführungen</i>			<i>Auflösungen</i>			<i>Abschreibungs- kontenbewegungen</i>
	<i>Differenzielle Dauer</i>	<i>Degressive Berechnungsart</i>	<i>Außerordent steuerliche Abschreibung</i>	<i>Differenzielle Dauer</i>	<i>Degressive Berechnungsart</i>	<i>Außerordent. steuerliche Abschreibung</i>	
ANLAUFK. IMMATER.							
Grundstücke							
Bauten							
-eigene							
-fremde							
Gebäudevorr.							
Maschinen							
Vorrichtung.							
Fuhrpark							
Mobiliar							
Verpackung.							
SACHANLAG.							
SUMME							

<i>Aufwendungen auf mehrere Rechnungsjahre zu verteilen</i>	<i>Kumulierung</i>	<i>Zuführungen</i>	<i>Kumulierung</i>
Aufwendungen auf mehrere Rechnung. zu verteilen Rückzahlungsprämie auf Obligationen			

FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN

<i>FORDERUNGEN</i>	<i>Bilanzwert</i>	<i>Laufzeit bis zu 1 Jahr</i>	<i>Laufzeit von mehr als 1 Jahr</i>
Forderungen aus Beteiligungen			
Ausleihungen			
Sonstige Finanzanlagen	21 578		21 578
Zweifelhafte Kundenforderung			
Sonstige Kundenforderungen			
Forderungen aus Beteiligungen			
Forderungen gegenüber Belegschaft			
Ford. g. Sozialversicherungsträger			
Forderungen aus Köperschaftsteuer			
Forderungen aus Umsatzsteuer	8 547	8 547	
Sonstige Steuerforderungen			
Forderungen öffentliche Einrichtig.			
Forderungen verbundene Unterm.	1 936 829	1 936 829	
Sonstige Forderungen	38 847	38 847	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	235	235	
SUMME	2 006 035	1 984 457	21 578
Im Geschäftsjahr gewährte Darlehen			
Im Geschäftsjahr erhaltene Tilgungen			
An verb. Unternehmen gew. Ausleihungen	1 741 694		

<i>VERBINDLICHKEITEN</i>	<i>Bilanzwert</i>	<i>Laufzeit bis zu 1 Jahr</i>	<i>Laufzeit 1 bis 5 Jahre</i>	<i>Laufzeit Über 5 Jahre</i>
Wandelschuldverschreibungen				
Sonstige Schuldverschreibungen				
Anleihen (Aufnahme < 1 Jahre)				
Anleihen (Aufnahme > 1 Jahre)	18 000 000			18 000 000
Sonst. Finanzanl. u. -verbindlichk.	19 886 119	1 318 519	5 040 212	13 527 388
Verbindlichkeiten aus Lieferg. und Leistung	51 502	51 502		
Verbindlichkeiten gegenüber Belegschaft				
Verbindlichkeiten im Rahmen sozialer Sicherheit				
Verbindlichkeiten aus Köperschaftsteuer				
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	2 014	2 014		
Verbindlichkeiten Umsatzsteuerwechsel				
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	2 921	2 921		
Verbindlichkeiten aus Anlagevermögen				
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unterm.				
Sonstige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Beteiligungen				
Passiv. Rechnungsabgrenzungsposten				
SUMME	37 942 556	1 374 956	5 040 212	31 527 388
Im Geschäftsjahr aufgenommene Darlehen				
Im Geschäftsjahr geleistete Tilgungen	1 260 053			
Eingänge Verb. gegenüber verb. Unt.	480 000			

ZU ERHALTENDE ERTRÄGE**SONSTIGE FORDERUNGEN**

Zu erhaltende Gutschriften	14 034,91 €
----------------------------	-------------

INSGESAMT	14 034,91 €
------------------	--------------------

WERTPAPIERE

Aufgelaufene Zinsen	420,75 €
---------------------	----------

INSGESAMT	420,75 €
------------------	-----------------

SUMME ZU ERHALTENDE ERTRÄGE	14 455,66 €
------------------------------------	--------------------

AUFGliederung DER PASSIVIERTEN KOSTENABGRENZUNGEN**SONSTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN**

Aufgelaufene Zinsen	58 466,00 €
---------------------	-------------

INSGESAMT	58 466,00 €
------------------	--------------------

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Zu erhaltende Rechnungen	38 492,12 €
--------------------------	-------------

INSGESAMT	38 492,12 €
------------------	--------------------

VERBINDLICHKEITEN AUS STEUERN UND SOZIALEM

Abgegrenzte Steuern und Abgaben	2 921,00 €
---------------------------------	------------

INSGESAMT	2 921,00 €
------------------	-------------------

SUMME PASSIVIERTE KOSTENABGRENZUNGEN	99 879,12 €
---	--------------------

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

Domizilierungsgebühr	234,59 €
----------------------	----------

INSGESAMT	234,59 €
------------------	-----------------

POSTEN DIE ZU MEHREREN BILANZPOSITIONEN GEHÖREN

<i>Position</i>	<i>Verbundene Unternehmen</i>	<i>Beteiligungen</i>	<i>Wechselverb. -Forderungen</i>
ANLAGEVERMÖGEN			
UMLAUFVERMÖGEN			
Sonstige Forderungen	1 936 929		
VERBINDLICHKEITEN			
Sonst. Finanzanl. und - verbindlichkeiten	480 000		

ZUSAMMENSETZUNG DES STAMMKAPITALS

<i>Kategorie</i>	<i>Anzahl</i>			<i>Nennwert</i>
	<i>zum Stichtag</i>	<i>Zugänge</i>	<i>Abgänge</i>	
Anteile	2 950 865			0,85

EIGENKAPITALSPIEGEL

<i>Stand zu Beginn des Geschäftsjahres</i>	<i>Saldo</i>	
Eigenmittel vor Gewinnausschüttung aus Vorjahren		(944 852)
Eigenmittel nach Gewinnausschüttung aus Vorjahren		(944 852)
<i>Bewegung im Berichtsjahr</i>	<i>Minus</i>	<i>Plus</i>
Jahresüberschuss 2013		759 550
SALDO		759 550
<i>Stand am Ende des Geschäftsjahres</i>	<i>Saldo</i>	
Eigenmittel vor Ergebnisverwendung		(185 302)

AUFGLIEDERUNG UMSATZERLÖSE IN TSD €

<i>Position</i>	<i>Umsatzerlöse Frankreich</i>	<i>Umsatzerlöse Ausland</i>	<i>Summe 31/12/2013</i>	<i>Summe 31/12/2012</i>	<i>% 2013/2012</i>
Mieterlöse	2 386		2 386	2 325	2,64
SUMME	2 386		2 386	2 325	2,64

GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE

Die geschäftsführende Gesellschaft WS Beteiligungs GmbH hat im Berichtsjahr eine Geschäftsführungsvergütung in Höhe von €2 500 erhalten.

ANGABEN ZU DEN GESELLSCHAFTERN

<i>Firma - Sitz</i>	<i>Rechtsform</i>	<i>Kapitaleinlage</i>	<i>%</i>
Natürliche Personen			11,66 %
Frankreich III Beteiligungs GmbH	GmbH		0,01 %
Bayernfonds Immobilienverwaltung GmbH & Co. Objekt Frankreich III KG	GmbH & Co. KG		88,33 %

NICHT BILANZIERTE HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Ein erstrangiges Sicherungsrecht an den Immobilien, eine Verpflichtung zur Abtretung von Geschäftsforderungen sowie ein Pfandrecht an den Bankkonten wurden im Rahmen der Darlehensvereinbarung über €18 000 000 an die finanzierende Bank gewährt.

Das Bankdarlehen in Höhe von €18 000 000, das ursprünglich zu einem variablen Zinssatz abgeschlossen wurde, wurde mit einem Swap zu einem festen Zinssatz abgesichert. Dieser feste Satz betrug im Berichtsjahr 4,25 %.